Juckendes Eczema ist ein ständiger Aufschrei des Blutes

Das Blut erreicht alle zwölf Sekunden jeden Teil des Körpers.

Es gibt etwa 70,000,000 Poren in der menschlichen Haut. Diese sind mittels kleiner Kanäle mit den Blutkanälen verbunden. Diese Kanäle sind manchmal mit Hautschuppen und Bläschen gefüllt, wodurch sie rot und roh werden und wie Feuer brennen.

Salben erreichen nicht die Wurzel des Uebels. Um das Blut zu reinigen, gibt es nur einen Weg.

S. S. S. ist der größte Blutreiniger, weil es ein natürlicher ist und keine Mineralien enthält, sondern nur aus Pflanzen besteht.

So groß ist der Ruf von S. S. S., daß viele es nachahmen, jedoch ohne schließlichen Erfolg. S. S. S. baut das schlechte Blut wieder auf und gibt sofort Erleichterung bei Eczema, Winter Grinde und anderen Hautkrankheiten. Sie sind es sich schuldig, eine Flasche S. S. S. zu gebrauchen. Hüten Sie sich vor Nachahmungen. Schreiben Sie um freies Buch über Hautkrankheiten. Vertrauliche Briefe beantwortet durch unseren ärztlichen Beirat. Schreiben Sie an Swift Specific Co., Dept. 33, Atlanta, Ga.

Beim Schreiben erwähne man die „Omaha Tribüne.

Der bevorzugte Zug nach ST. PAUL und MINNEAPOLIS

ist der Great Western — Abfahrt 8.30 Abends von Omaha weil er in St. Paul zuerst ankommt um 7.30 früh und in Minneapolis um 8.05 früh. Durchweg elektrisch beleuchtet. Schlafwagen, Buffet-Klubwagen, Sesselwagen und Coaches ohne Wechsel von Omaha nach St. Paul-Minneapolis. Der Western-Tageszug verläßt Omaha 7.29 früh und trifft in St. Paul 7.40 Abends und in Minneapolis 8.15 Abends ein. Benutzen Sie Ihr Telephon!

City Ticket-Office,
1522 Farnam Str.
— Tel. Douglas 260. —

Chicago Great Western

Die neuesten Tuchstoffe für elegante

Herbst- und Winter-Anzüge und Ueberzieher

jetzt auf Lager bei

EDWARD THIEL

Modernstes deutsches Schneidergeschäft

719 südl. 16. Strasse

7% SAFE INVESTMENT

Unser ersten Hypotheken auf neuem, verbesserten Eigentum doppelt soviel wert, schrumpfen nie ein. 15 Jahre Erfahrung ohne $1 Verlust. Zum Verkauf von $500 aufwärts.
American Security Co.
203 S. 17. Str. Omaha, Nebr.

Office S. W. Ecke 16. und Dodge Str., über Sherman & McConnell Drug Store

Stunden—11 bis 12 vormittags, 2 bis 4 nachmittags Sonntags 11 bis 12 vormittags

Dr. Rudolph Rix

Deutscher Arzt und Wundarzt

Telephones, Office, Doug. 1[illegible]; Residenz, 17[illegible]
Residenz: [illegible]

Die berühmtesten Biere des Staates Nebraska

Ritter-Bräu
Prairie Pride
Personal Liberty

Dieselben sind gebraut von bester westlicher Gerste und den feinsten böhmischen Hopfen. Eine Probe wird den Beweis bringen.

Hastings Brewing Co.

Hastings, Nebraska
Telephon 66

Aus Nebraska City und Umgegend!

9. Januar 1916.

Wir haben hier sehr nebliges Wetter bei außerordentlich hoher Temperatur als Regel, wird aber für kurze Zeit häufig von einer kalten Welle unterbrochen und darf wohl als Verbreiter der La Grippe gut sein, was jedoch nicht sehr erwünscht ist, übrigens dem Kleinhandel nicht schadet.

Am Sonntag wurde hierselbst die Leiche eines alten Pioniers und für lange Jahre Kleinhändler in unser Stadt, auf dem Wynka Friehof beigesetzt. Es war dieses der wohlbekannte, einstmalige Kollekteur der „Ferry Boats Capitola", Thomas W. White, welcher in Portland, Oregon, starb.

John Ganz, hierselbst wie in Omaha bekannt, verließ vor mehreren Jahren hier seine Frau un zwei Kinder. In der Ehescheidung sprach der Richter der Frau eine gewisse Summe (Allimony) zu, welche Ganz aber zur Zeit nicht zahlen konnte. Jetzt wohnt Ganz mit seiner zweiten Frau in Oregon und besitzt dort Eigentum, weshalb seine geschiedene Gattin wahrscheinlich zu ihrem Rechte gelangen wird.

Außer kleinen Automobil-Unfällen ist von hier nichts Neues zu berichten; diese aber kommen so häufig vor, daß man ernstlich daran denken sollte, ein Asyl für die vielen Verkrüppelten einzurichten.

Unser Rechtsanwalt John C. Wattson, welcher sehr schwer an Lungenentzündung darniederlag, verspricht jetzt baldige Besserung.

Die Aerzte Dermody und Hyland von Omaha waren letzte Woche hier, um an einem Farmer in der nahen Umgegend eine Operation auszuführen. Etwa 2 Meilen von hier gerieten dieselben mit ihrem Automobil in Kollision mit einem Farmerwagen; das Auto schlug den bekannten Purzelbaum; die Insassen beider Gefährte kamen mit den üblichen Schrammen davon, während die Gefährte zum Hospital gesandt wurden.

"Reklame durch Spezialitäten" bezahlt sich,

weil sie **direkt** und **dauernd** ist und Sie in persönliche Berührung mit Ihrer Kundschaft bringt. Unser Lager von Kalendern und Reklameartikeln ist das größte und reichhaltigste im Westen, darunter allerhand Leder-, Celluloid-, Aluminium-, Tuch-, Metall-, Holz-Gegenstände, Bleistifte, Thermometer usw.

Besichtigen Sie unser Lager, ehe Sie kaufen.

Falls unser Verkäufer nicht vorspricht, schreiben Sie uns eine Karte.

M. F. SHAFER & CO.

12. und Farnam Straße.
Omaha, Nebr.

HENRY FRAHM
Malermeister
PAPILLION - - NEB.
Phone 108 und Black 114
Tapezierer und Dekorateur. Automobils und Buggies backiren eine Spezialität.
Preis mäßig. Arbeit garantiert

JOHN C. BARRETT
Rechtsanwalt
Zimmer 1-3, Glasgow Block
Phone South 3568
Süd-Omaha . . . Nebr.

Dr. E. Holovtchiner

Office 309 Ramge Gebäude, 15. und Harney Straße.
Gegenüber dem Orpheum Theater.
Telephon Douglas 1438.
Residenz 2401 Süd 16. Straße.
Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

Jetter's Old Age Bier an Zapf

Beste Weine und Liköre

Deutsche Wirthschaft

OTTO VORSATZ,
Geschäftsführer

Guter Mittagstisch

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit

1512 HOWARD STR.
Telephon Douglas 3408

Hohenzollernfürstinnen.

Gelegentlich des Hohenzollern-Jubiläum wurde drüben auch der fürstlichen Frauen gedacht, die in den Grüften von Berlin, Potsdam, Charlottenburg schlummern und einst Gattinnen, Mütter, Schwestern der Hohenzollern waren.

Die bedeutendste, stärkste dieser Frauen ist ohne allen Zweifel Sophie Charlotte, die erste Königin von Preußen. Die geliebteste, im Volke lebendigste aber ist die Königin Luise. Nicht Sophie Charlotte, die gelehrte Freundin Leibnizens, sondern die Gemahlinnen des Großen Kurfürsten sind es, die neben der Königin Luise einen, wenn auch ungleich kleineren Platz im Volksbewußtsein innehaben. Man kennt den Namen von Louise Henriette von Oranien, der Holländerin, welche eigenhändig die erste Kartoffelpflanze in der Mark gezüchtet haben soll und die als Verfasserin des Kirchenliedes „Jesus, meine Zuversicht" gilt. Ihr zuliebe soll auch der Große Kurfürst den Kanal in Potsdam, den heute dort noch bestehenden holländischen Stadtteil angelegt haben, damit die märkische Gegend der Gattin ein paar Bilder aus der Heimat biete. Dorothea, die zweite Gemahlin des Großen Kurfürsten, war eine Frau von nüchternem, praktischem Verstande. Auf einem Grundstück bei Berlin, das ihr geschenkt wurde, errichtete sie ein neues Viertel, die „Dorotheenstadt", und pflanzte, wie es heißt, selber den ersten Baum in der neuen Prachtstraße „Unter den Linden". Die genialste Frauenpersönlichkeit auf dem Hohenzollernthron, die Welfin Sophie Charlotte, pflegte in Lützenburg, dem Lustschlosse, das sie sich dort von Schlüter erbauen ließ, einer geistigen, gelehrten, sowie künstlerischen Geselligkeit. Leibniz, das größte Universalgenie der Jahrhunderte, war ihr Freund; mit ihm führte sie tiefgründige Gespräche, ja sie regte den großen Philosophen zu einem seiner bedeutendsten Werke an. Sophie Charlotte war nicht nur eine geistreiche, gelehrte, sondern auch eine sehr schöne Frau; in den Gemächern ihres Lützenburger Schlosses (Schloß und Stadt heißen jetzt Charlottenburg ihr zu Ehren!) sieht man eine große Anzahl meisterlicher Gemälde; tiefschwarzes, lockiges Haar umgibt ein scharfgeschnittenes, feines Gesicht, mit lebhaften blauen Augen. In der Politik aber, in die sonst die Hohenzollernfürstinnen höchst selten eingegriffen haben, spielt Sophie Charlotte eine kurze, jedoch verhängnisvolle Rolle: sie trug Schuld an dem unverdienten Sturze und der widerrechtlichen Bestrafung eines hervorragenden preußischen Staatsmannes: Eberhards von Dankelmann. Sie empfand ihn politisch und persönlich als Gegner.

Sophie Dorothea, „Fiekchen", wie der Gemahl sie nannte, die Mutter Friedrichs des Großen, zeichnete sich gleichfalls durch feines Künstlerverständnis und Liebe zur Malerei und Musik aus, die ihr großer Sohn — er hing zeitlebens sehr an der Mutter — von ihr geerbt haben mag. Sie schenkte ihrem Gatten 14 Kinder. Elisabeth Christine aber, die Gemahlin Friedrichs II., steht ganz im Hintergrunde, vergessen fast, neben ihm. Man weiß kaum, daß die vom Schicksal hart geprüfte Frau mit geschichtlichen Studien, Uebersetzungen geistlicher Schriftsteller ins Französische ihre Einsamkeit verkürzte. Neben der Gestalt des größten Hohenzollern steht vielmehr die seiner Schwester, der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth. Ihre mitunter recht boshaften „Memoiren" zeigen sie als die nicht immer sympathische, aber an kritischem Scharfblick und heftiger Empfindung des großen Bruders würdige Schwester. Unermüdlich war sie für ihren geliebten Fritz am Werke: im siebenjährigen Krieg z. B. förderte sie eifrig Desertionen aus dem Reichsheere, betrieb das Erscheinen zweier Zeitungen, die mit allen Mitteln gegen die Feinde des Bruders loszogen, arbeitete, wie es heißt, selber daran mit. Als typischer Gegensatz dieser scharfzügigen Persönlichkeit wirkt die Lichtgestalt der Königin Luise. Die junge Kronprinzessin, die als „gnädige Frau von Paretz" mit ihrem Gatten, dem „Schulzen von Paretz" bei Potsdam lebte und dort, wie am Hofe, alle Herzen durch ihre Schönheit und Güte hinriß, wurde in der Leidenszeit der napoleonischen Herrschaft ihren Untertanen zum guten Engel zur Heiligen; heute noch ist die liebenswürdige, wehmüdige Gestalt der früh dahingegangenen Königin im Volke das Symbol edlen, deutschen Frauentums; neuere historische Forschungen, die ihr Bild unter eine kritische Lupe nehmen, können daran nichts ändern.

Die Hohenzollernfürstinnen, welche schon die deutsche Kaiserkrone außer dem Diadem der preußischen Könige auf dem Scheitel trugen, die Kaiserin Augusta, die Kaiserin Friedrich, stehen heute noch deutlich genug in ihrem Wesen und Wirken vor aller Augen so daß man an sie nicht zu erinnern braucht.

Praktische Schutzärmel für die Küche. Um die langen Aermel der Bluse oder des Hauskleides, namentlich aber auch jene des guten Ausgehkleides vor Flecken und Schmutz zu schützen, die unvermeidlich sind, wenn man gezwungen ist, schnell dieses oder jenes in der Küche vorzurichten, sollte jede Hausfrau sich eine Anzahl Schutzärmel anfertigen und bereit halten. Diese, aus einem 20 Zoll langen und 16 Zoll breiten Stück, oben und unten gesäumt angefertigt und in den Säumen mit Gummibändern versehen, sind schnell über- und abgestreift und ebenso schnell gewaschen. Altes Leinen, Kattun, Schürzenstoff und Blaudruck sind gleicherweise verwendbar.

Erfrorene Aepfel werden wieder verwendbar, wenn man sie in ein irdenes Gefäß legt, das mit frischem Brunnenwasser gefüllt wird; man verstärkt die Wirkung, wenn ein wenig Kochsalz darin aufgelöst wird. Nach einigen Stunden ist der Frost aus den Aepfeln ausgezogen, sie werden abgetrocknet, abgerieben und an einem kühlen, trocknen Ort aufbewahrt. Am besten ist es, die gefrorenen Aepfel über Nacht einzuwässern. Wenn sie auch, so behandelt, im rohen Zustand nicht mehr zu Tisch gegeben werden, so eignen sie sich doch noch vorzüglich zum Kochen und zur Marmeladen- oder Mus-bereitung.

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

Orpheum Phone Doug. 494

Vorgeschrittenes Vaudeville.

Diese Woche: Muriel Worth & Lew Brice; „A Breath of Old Virginia"; The Bison City Four; Lewis & McCarthy; Mack & Vincent; Sam Barton; Richard Kean; Orpheum Reisebilder.

Matinee täglich 2:15. Abends 8:15.

Preise — Matinees: Beste Sitze 25c, ausgenommen Samstag und Sonntag. Einige wenige zu 50c, Gallerie 10c. Abends: 10c, 25c, 50c und 75c.

KRUG THEATER
W. W. Cole, Direktor
Höchst respektabel
Diese Woche:
"THE SPENDTHRIFT"
North Bros. Theater-Truppe
Nächste Woche:
"The Girl in White"
10c — Standard Stücke zu Wandelbilder-Preisen — 10c
Reservirte Sitze am Billetschalter

Ein Spezial-Preis im Automobil-Kontest!

Wer die meisten neuen Abonnenten für die Tägliche Omaha Tribüne gewinnt, erhält $25!

Karl Phillipsen aus Seward County heute an der Spitze!

Eine neue wichtige Ankündigung haben wir heute unseren Kontestanten zu machen. Um nämlich so viele neue Abonnenten für die Tägliche Omaha Tribüne als nur möglich zu erlangen und die Kontestanten anzuspornen, uns so viele neue Leser, als sie nur können, zuzuführen, haben wir in diesem Kontest einen neuen Preis ausgesetzt. Wer uns nämlich das meiste Geld für neue Leser einsendet, der erhält einen Barpreis von $25. Der Gewinner des Automobils jedoch ist von dieser Bedingung ausgeschlossen. Diese neue Bestimmung sollte ein weiterer Ansporn sein, soviele neue Leser für die Tägliche Omaha Tribüne als möglich zu gewinnen, und sie wird auch manchen Deutschen dazu bestimmen, auf die Zeitung zu abonnieren, wenn er dabei einem Freunde unter den Kontestanten helfen kann. Man suche deshalb seine Freunde und Bekannten auf und erkläre ihnen die Sache und veranlasse sie, die Tägliche Omaha Tribüne zu bestellen.

Denjenigen Kontestanten, die sich noch immer in der 10,000 Klasse befinden, möchten wir aber jetzt ernstlich zurufen: Gehen Sie an die Arbeit, meine Damen und Herren, ein weiterer Aufschub ist nicht gut. Nützen Sie die Zeit der Doppelstimmen aus und Sie haben noch die gleiche Gewinnchance als andere, aber viel länger dürfen Sie Ihre Arbeit nicht aufschieben. Also heute noch an die Arbeit!

Karl Phillipsen aus Seward Co. hat heute einen großen Vorsprung erreicht. Karl ist, wie er schreibt, nun mit vollem Ernste an die Arbeit gegangen. Der zweite in der Rangliste der fleißigen Feldgrauen ist Fr. Dittmann aus Dixon County und der dritte Julius Festner aus Douglas County. Es wird jetzt lebhaft im Kreise der Kontestanten.

Die Namen der Kontestanten und ihre Stimmenzahl sind wie folgt:

Karl Phillipsen, Seward Co.	98,200	Rev. M. Engel, Lee Co., Iowa	10,000
Fr. Dittmann, Dixon Co.	97,000	H. H. Reiber, Franklin Co.	10,000
Julius Festner, Douglas Co.	96,100	Fred. Weber, Marshal Co., Kans.	10,000
Geo. Allgaier, Otoe Co.	90,000	Carl Glade, Douglas Co.	10,000
J. J. Ochsner, Clay Co.	80,200	Geo. Huebenthal, Polk Co., Iowa	10,000
Fred. Staub, Platte Co.	60,000	W. J. Hanke, Lancaster Co.	10,000
B. Wragge, Seward Co.	56,000	Frank Sudbeck, Cedar Co.	10,000
Herman Post, Cedar Co.	34,000	George Herzer, Polk Co., Iowa	10,000
Heinrich Jorgens, Tripp Co., So. Dak.	26,000	John Holzenberg, Gage Co.	10,000
F. W. Sodmann, Richardson Co.	22,000	T. W. Stuhr, Carroll Co., Ia.	10,000
Fred. Sander, Platte Co.	18,000	Christ. Otto, Crawford Co., Ia.	10,000
August Wendt, Seward Co.	18,000	John Grohmann, Knox Co.	10,000
Katherine Knippel, Seward Co.	10,000	Christ. Christiansen, Sarpy Co.	10,000
Hans Langbehn, Knox Co.	10,000	Gus. Menne, Lancaster Co.	10,000
Emil Coenen, Shelby Co., Ia.	10,000	G. V. Beschorner, Lancaster Co.	10,000
Eilt Decker, Clay Co.	10,000	Otto T. Olk, Platte Co.	10,000
Mrs. M. Sesemann, Teller Co., Colo.	10,000	Otto Quitmeyer, Custer Co.	10,000

Nominations-Koupon:

(Ein Bonus von 10,000 Stimmen wird jedem Kontestanten gegeben, der diesen Koupon einsendet.)

Tägliche Omaha Tribüne,
Kontest-Manager,
Omaha, Nebr.

Ich beteilige mich hiermit an Ihrem Kontest, beginnend am 15. Dezember 1915 und endend am 15. Februar 1916. Schicken Sie mir sofort alle nötigen Papiere und Probezeitungen zu, und geben Sie mir für die Einsendung dieses Koupons Kredit für 10,000 Stimmen.

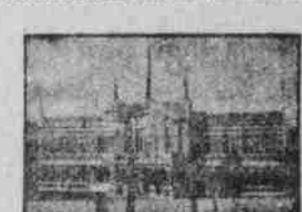
Achtungsvoll

Name ....
Adresse ....
Wohnort ....
Datum ....

Tägliche Omaha Tribüne
Automobil-Kontest
ABONNEMENTS-FORMULAR

Bitte senden Sie die „Tägliche Omaha Tribüne" für ...... Jahr ...... Monate an

Abonnent ....
Adresse ....
....
Stimmen gutzuschreiben für ....
....



Deutsches Haus

Offizielle Ankündigung

FREITAG, 14. JANUAR 1916
Abends 8 Uhr

Auftreten der New Yorker Deutschen Theater-Gesellschaft in

„Onkel Bräsig"

Plattdeutsches Volksstück nach Fritz Reuter's
„Ut mine Stromtied"

Eintrittspreis 50c; reservierte Sitze 75c

Klassifizierte Anzeigen

Gesucht — ein guter zuverlässiger Mann auf der Farm, nahe bei Omaha. Dauernde Arbeit. Adr. H. Schuemann, Ft. Crook, Neb. J. 12

Verlangt—ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß persönlich vorsprechen. Frau Fritz Müller, 3715 S. 6. Str. tf.

Schmiedewerkstätte—mit Werkzeugen und Lager billig zu verkaufen; alles in bester Ordnung. Man adressiere M. 400 Omaha Tribüne. J. 17.

Farmarbeiter verlangt.—Wir können zwei jungen Männern Stellen auf Farmen besorgen. Anzufragen Omaha Tribüne.

Stellung gesucht—als Geschäftsführer im Club, Hotel oder Restaurant. Habe 20-jähr. Erfahrung und erster Klasse Referenzen. Adr. N. Tribüne.

Mädchen—für allgemeine Hausarbeit verlangt, muß kochen können. 3303 Woolworth Ave. Tel. Harney 6342.

Verlangt—ein Mädchen für zweite Hausarbeit. 3303 Woolworth Ave. Tel. Harney 6342.

Zu vermieten—schönes, warmes Frontzimmer, mit oder ohne Beköstigung, ein schöner Platz für älteren Herrn. Alle Bequemlichkeiten, die in irgend einem Familienhaus zu erwarten sind. Nachzufragen in Nr. 2004, Nicholas Str. J. 12.

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Stellung gesucht—als Bartender. Erster Klasse Referenzen. Adr. B. Tribüne.

Heim.—Anständige nüchterne Arbeiter finden ein gutes warmes Heim, Bord, Logis und Wäsche für $5.00 die Woche, bei einzelner, echt deutschen, sauberen Frau. Nur stetige Zahler finden Aufnahme. Witwe Naumann, 1111 Briggs Str.

Verlangt—gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen in Familie von drei. Guter Lohn. Tel Harney 7489.

Gut eingerichtete Farmen—zu verkaufen, zu $50, $65 und $75 per Acker, in Antelope County, Neb. Diese Farmen können direkt vom Eigenthümer gekauft werden. Ihr braucht keine Kommission zu bezahlen, wodurch Ihr $1000 bis $2000 sparen könnt. Das Land ist lauter schwarzer sandiger Lehmboden, gut Korn- und Alfalfa-Land. Für einen Spottpreis, 240 Acker für $65, 1½ Meilen, und 320 für $65 den Acker, 3 Meilen von der Stadt. Wegen Informationen wende man sich oder schreibe an Frank Schauerhammer, R. 1, Clearwater, Neb.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

320 Acker Homestead in Colorado.—Deutsche! Es ist die letzte Gelegenheit, bestes Regierungsland, nahe zur Eisenbahn, Postoffice, Schule, nahe großen Städten, wo alles wächst, zu bekommen. Bestes Wasser und genug freies Holz. Alle Unkosten für dieses Land sind $185, für 320 Acker. Kommen Sie gleich oder senden Sie Marke. Fr. Chaucher, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. tf.

Laßt Eure Kissen und Matratzen aufarbeiten durch die altbewährte Firma Omaha Pillow Co., 1907 Cumings Str. Tel. Douglas 2467. tf.

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Zu verkaufen—Wohnhaus von fünf Zimmern, zum Bargainpreis. Tel. Florence 238.

Chiropractic Spinal Adjustments.
Dr. Edwards, 24 & Farnam. D.3445
Dr Knollenberg, 312 Bee Geb T.1936

Geprüfte Hebamme.
Frau A. Szigetvary, 5720 Nord 16. Straße. Colfax 3098.

Tanz-Akademien.
Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Das beste und preiswürdigste deutsche Essen—in der Stadt erhalten Sie im **College Inn, 216-18, Süd 18. Str.** P. Johnk, Prop. Lunch 25 Cents. Dinner 25 Cents. Gute Musik jeden Tag. tf.